

*Fünf Podestplätze für die österreichische Nachwuchsriege bei den FIS-Rennen am Gaisberg*

## ÖSV-Youngsters überzeugten

**Mit einem schwedischen und einem österreichischen Sieg endeten die FIS-Rennen am Gaisberg. Matts Olsson und Johannes Strolz gewannen die Steinböcke.**

**Kirchberg** | Von ihrer schwierigsten Seite präsentierte sich die weltcuperprobte Rennstrecke am Kirchberger Sportberg, dem Gaisberg. Die Kombination aus Naturschnee und technischem Schnee stellte nicht nur an die mehr als 200 Starter an den beiden Tagen, sondern auch an das Präparie-

rungskommando des Kirchberger Ski Klubs und der Bergbahn AG Kitzbühel eine besondere Herausforderung.

Im ersten Bewerb konnte der Schwede Matts Olsson mit einem guten zweiten Lauf noch die beiden vor ihm liegenden Österreicher abfangen und sich den Sieg sichern. Rang zwei sicherte sich der Führende nach dem ersten Durchgang, Christian Waldner (AUT) vor seinem Landsmann Patrick Schweiger.

Im zweiten Rennen zeigten wiederum die Nachwuchsläufer des ÖSV auf. Der Vorarl-



Rang drei und vier für Niklas Köck aus St. Jakob.

Fotos: Pöll



Chrisitan Waldner, Matts Olsson und Patrick Schweiger (v. l.).

berger Johannes Strolz siegte vor Clemens Dorner, ebenfalls aus Vorarlberg.

Für großen Jubel sorgte Lokalmatador Niklas Köck. Im ersten Rennen verpasste er mit Rang vier noch knapp das Stockerl, beim zweiten Riesentorlauf durfte der sympathische Bursche aus St. Jakob ebenfalls auf das Siegereckchen. Ex aequo mit Klemen Kosi landete der 19-jährige Pillerseetaler auf Rang drei.

Mit den Rängen 21 und 25 klassierte sich eine weitere al-

pine Hoffnung aus dem Bezirk Kitzbühel am Sportberg Gaisberg. Der St. Johanner Paul Zimmermann legte damit eine weitere Talentprobe ab.

Ergebnisse: RTL 17. Jänner: 1. Matts Olsson, SWE, 2. Christian Walder, 3. Patrick Schweiger, 4. Niclas Köck, alle AUT. RTL 18. Jänner: 1. Johannes Strolz, 2. Clemens Dorner, beide AUT, 3. Klemen Kosi, SLO, 4. Niklas Köck, AUT.

Elisabeth M. Pöll

*Christina Schönegger steht vor der letzten Hürde für die Olympiade 2012*

## Kampf um das Olympiaticket

**Fieberbrunn** | Die junge Taekwondo-Kämpferin aus dem Pillerseetal konnte sich in den internen Qualifikationsbewerben mit ihren Medailenerfolgen bei den Weltranglistenturnieren und Europa A-Class Turnieren im Jahr 2011 deutlich durchsetzen und gehört nun zu den vier TopathletInnen, die Österreich ins Rennen um einen Olympiastartplatz für London 2012 schickt.

Bei dieser letzten Prüfung trifft sie vom 27. bis 29. Jänner im europaweiten Aus-



Christina Schönegger kämpft um das Olympiaticket. Foto: TKD

scheidungsturnier in Kazan (Russland) in der Gewichtsklasse bis 49 Kilogramm auf die ganz großen Kaliber des Taekwondosports, wie z. B. die Doppelweltmeisterin aus Spanien, die Militärweltmeisterin aus Deutschland, die Olympiamedailengewinnerin von 2008 aus Russland usw.

Sollte es ihr wieder gelingen auf dem Stockerl zu landen, so kann Fieberbrunn sich nach Skisprunglegende Andreas Widhölzl mit einem zweiten Olympiastarter rühmen.

## 30 Jahre Eisbahn

**St. Johann** | Der Schwergewichtseisschützenverein feierte 30 Jahre Eisbahn beim Rummlerhof und 16 teilnehmende Mannschaften sorgen für einen Teilnehmerrekord. Die sportlichen Leistungen und die Kameradschaft ließ nichts zu wünschen übrig. Den Sieg sicherte sich der EG Gasteig. An der zweiten Stelle klassierte sich Erpfendorf gefolgt von Rummlerhof auf Rang drei.